



Hochkarätige Referenten

Senioren-Union will politisch informieren und Geselligkeit anbieten – Programm fürs 1. Halbjahr 2016

Schloß Holte-Stukenbrock (kl). »Drei hochkarätige Politiker innerhalb eines halben Jahres, da können wir schon ein bisschen stolz drauf sein«, meint Klaus Streck, stellvertretender Vorsitzender der Senioren-Union.

Dabei wird Karl-Josef Laumann sicher der interessanteste Gast unter den Dreien sein. Er kommt zum politischen Aschermittwoch nach Schloß Holte-Stukenbrock, das ist der 10. Februar des kommenden Jahres. Streck und Dr. Siegfried Kosubek, Vorsitzender der Senioren-Union, haben Laumann schon Mitte dieses Jahres eingeladen, am gestrigen Donnerstag, anlässlich der Vorstellung des ersten Halbjahres-Programms für 2016, erfolgte nun die offizielle Bestätigung.

Laumann, ehemals nordrhein-westfälischer Arbeits-, Gesundheits- und Sozialminister und jetzt Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patienten und Bevollmächtigten für Pflege, wird über »Die Aufgaben in der älter werdenden Gesellschaft für die Politik – vom Ort bis zum Bund« sprechen. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr bei Schniedermann, Kosubek und Streck gehen davon aus, dass der Saal gut gefüllt sein wird.

Bereits am 18. Januar (17 Uhr, Gasthof Zur Post) wartet die Senioren-Union den Landtagsabgeordneten André Kuper. Man will mit ihm das Gespräch über die Flüchtlings- und Sozialpolitik fortsetzen, das anlässlich des kürzlichen Besuchs der Senioren-Union im Düsseldorfer Landtags begonnen wurde. Kuper, ehemals erster hauptamtlicher Bürgermeister Rietbergs, gilt als die »kommunale Stimme der CDU« im Landtag, aber auch als »Schnittstelle« zwischen Land und Bund. »Wenn er bei uns Anregungen aufnimmt, dann kommen die möglicherweise irgendwann ganz oben an«, sagt Streck.

Das gilt natürlich auch den Bundestagsabgeordneten Dr. Carsten Linnemann. Letzterer habe sogar bereits einen Vorschlag aus Schloß Holte-Stukenbrock aufgegriffen und in sein Konzept für die »Flexi-Rente« eingebaut, nämlich die Anregung, Arbeitnehmern, die über das Rentenalter hinaus berufstätig bleiben wollen, Bonuspunkte zuzugestehen. Linnemann wird am 21. April ab 16 Uhr im Gasthof Zur Post über Mittelstandspolitik referieren.

Bei so viel Politik sollen natürlich auch die allgemeine Bildung und das Gesellige nicht zu kurz

kommen. Attraktiv ist sicher eine Fahrt zum Airbus-Werk in Hamburg am 2. Juni. »Es sind nur noch ganz wenige Plätze frei«, sagt Streck. »Wer mit will, sollte sich sofort anmelden.«

Vor der Haustür liegt ein anderes, aber auch sehr interessantes Ziel: Die Firma Tiffany Glaskunst an der Helleforthstraße. Die Senioren-Union ist dort zur Betriebsbesichtigung am 17. März, 16 Uhr, angemeldet.

Ebenfalls in erreichbarer Nähe sind die Gedenkstätte Wewelsburg und das Kreismuseum Wewelsburg. Die Besichtigung ist für den 24. Mai geplant.

Für alle Veranstaltungen kann man sich ab sofort anmelden, auch wenn man nicht Mitglied der Senioren-Union ist. Mitglieder hatten jedoch in den vergangenen 14 Tagen schon die Gelegenheit, sich einen Platz zu sichern.

Das Programm wird immer sehr gut angenommen. Zu den 13 Veranstaltungen dieses Jahres kamen 626 Mitglieder und Interessenten, was im Schnitt 48,2 Teilnehmer bedeutet. Da ist auch schon der Besuch im Herz- und Diabetes-Zentrum Bad Oeynhausen am 10. Dezember eingerechnet, der bereits ausgebucht ist.

Geselligkeit, Information und Kommunikation, das seien die Ziele des Angebotes, sagt Dr. Siegfried Kosubek. Dabei dürfe auch die Überwindung von Isolation nicht unterschätzt werden. Viele ältere Mitbürger seien alleinstehend, da sei es schön, bei solchen Gelegenheiten unter Leute zu kommen.

Die Faltblätter mit dem Halbjahresprogramm der Senioren-Union liegen ab sofort in vielen Geschäften, Instituten und Einrichtungen aus. Darin sind ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten enthalten. Auskunft und Anmeldung auch bei Klaus Streck, Telefon 22 76.